

Schon gehört?

Der **GEERS** HNO-Newsletter.

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse

Vorteile einer Hörversorgung für die kognitive Gesundheit

Drei Studien auf einen Blick

So hängen Demenz und unbehandelter
Hörverlust zusammen

Mehr Informationen für HNO-Ärzt:innen: www.geers.de/hno

11. Ausgabe | Februar 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist Ihren älteren Patient:innen bewusst, wie sich eine unbehandelte Hörminderung auf ihre geistige Fitness auswirkt? In dieser Ausgabe dreht sich alles um die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um die Verbindung von Hörverlust und Kognition. Passend dazu laden wir Sie auch herzlich zum nächsten Symposium der

Sonova Gruppe zu diesem Thema ein, bei dem international anerkannte Expert:innen den neuesten Stand des Wissens präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen!
*Ihr **GEERS** Team*

Veranstaltungen

Tinnitus Awareness Week

Vom 5. bis 11. Februar 2024 wird weltweit auf das Thema „Tinnitus“ aufmerksam gemacht und über Auslöser, Auswirkungen und Behandlungsmethoden informiert.

Die wissenschaftliche Evidenz geht davon aus, dass es einen starken Zusammenhang zwischen Tinnitus und Hörverlust gibt. Die AWMF-S3-Leitlinien empfehlen daher den Ausgleich eines bestehenden Hörverlustes durch Hörhilfen (Hörgeräte) als eine Basis für eine mögliche Tinnitus-Habituation.*

Auch für uns bei GEERS ist die Versorgung von Tinnitus-Beschwerden ein wichtiges Anliegen. Deshalb nutzen wir diese Woche, um unsere Mitarbeitenden zu sensibilisieren und weiterzubilden.

* Quelle: AWMF. Leitlinie Chronischer Tinnitus. AWMF-Register-Nr. 017-064. 2021
Im Internet (Stand: 05.01.2024): <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/017-064.html>

Virtuelles Symposium „Kognition und Hörverlust“

Sie sind herzlich eingeladen, an einem weiteren Symposium virtuell teilzunehmen! Dieses wird komplett auf Englisch organisiert, aber natürlich auch in Deutsch untertitelt.

Wann: 21.03.2024 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Thema: Cognition 2.0: Brain and ears are equal partners

In Ihrer beiliegenden Einladungskarte finden Sie weitere Informationen oder melden Sie sich direkt an unter:
<https://www.geers.de/hno/symposium>

Oder verschaffen Sie sich einen Überblick, auf welchen Veranstaltungen wir noch vertreten sind: www.geers.de/hno



Artikel

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse: Vorteile einer Hörversorgung für die kognitive Gesundheit.

Jüngste Forschungsarbeiten, die den Nutzen der Hörversorgung für die Kognition untersucht haben, kommen zu einem gemeinsamen Ergebnis: **Die Behandlung von Hörverlust bei älteren Erwachsenen kann einen positiven Einfluss auf die kognitive Gesundheit haben.**

Drei aktuelle Studien unterstreichen das Potenzial eines ganzheitlicheren Ansatzes in der Hörversorgung und die Bedeutung einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit, um Patient:innen beim gesunden Altern zu unterstützen.^{1,2,3}

Hörverlust und Demenz – eine enge Verbindung
Sowohl Hörverlust als auch Demenz hängen mit dem Älterwerden zusammen. Derzeit sind 65% der über 60-Jährigen von einem Hörverlust betroffen.⁴ Etwa 10% der über 65-Jährigen leiden an Demenz.⁵

Unter den verschiedenen bekannten Risikofaktoren für Demenz, einschließlich Bluthochdruck und Diabetes Typ 2, hat sich Hörverlust als der größte modifizierbare Risikofaktor erwiesen, der 8% zum Gesamtrisiko beiträgt, altersbedingte Demenz zu entwickeln.⁶

Gutes Hören ermöglicht:⁷

- aktiv zu bleiben,
- sich zu integrieren,
- die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben,
- das tägliche Leben zu bewältigen,
- den Erhalt der kognitiven und funktionellen Fähigkeiten.

1 ACHIEVE-Studie – Hopkins University¹, Juli 2023

Aufbau der Studie

Multizentrische, randomisierte, kontrollierte Längsschnittstudie. Betrachtet wurden hier Erwachsene im Alter von 70 bis 84 Jahren mit unbehandeltem Hörverlust und gesunder Kognition aus zwei Kohorten:

- Teilnehmende an der ARIC-Beobachtungsstudie zur kardiovaskulären Gesundheit (n = 238)
- Gesunde De-novo-Freiwillige (n = 739)

Nach dem Zufallsprinzip in zwei Gruppen eingeteilt:

Gruppe 1: Hörintervention durch eine audiologische Beratung und Bereitstellung von Hörgeräten (n = 490)

Gruppe 2: Kontrollintervention der Gesundheitsaufklärung durch individuelle Sitzungen zur Beratung chronischer Krankheiten (n = 487)

Methodik

Bewertung der kognitiven Fähigkeiten halbjährlich und nach drei Jahren. Weitere Messungen der Gehirnstruktur, der geistigen Gesundheit und des Wohlbefindens, der körperlichen Funktion und der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen.

Bei älteren Erwachsenen mit erhöhtem Risiko für kognitiven Abbau verlangsamte die Hörversorgung den Verlust der Denk- und Gedächtnisfähigkeiten über drei Jahre um 48%.

2 ENHANCE-Studie – University of Melbourne², Juli 2023

Aufbau der Studie

Prospektive, longitudinale, beobachtende Kohortenstudie. Betrachtet wurden hierfür Erwachsene im Alter von 67+ Jahren mit unbehandeltem Hörverlust und gesunder Kognition aus zwei Kohorten:

- gesunde, neue Hörgeräteträger (n = 160)
- Nichthörgeräteträger aus einer großen prospektiven Längsschnitt-Kohortenstudie von in der Gemeinschaft lebenden älteren Erwachsenen (AIBL)⁸ ohne Hörgeräte (n = 102)

Methodik

Bewertung der kognitiven Fähigkeiten 18 und 36 Monate nach der Hörgeräteanpassung.

Hörgeräteträger behielten ihre kognitiven Fähigkeiten über einen Zeitraum von drei Jahren bei, während die Nichthörgeräteträger im gleichen Zeitraum einen Rückgang ihrer kognitiven Fähigkeiten zeigten.

3 Systematischer Review und Meta-Analyse – School of Medicine, National University of Singapore³, April 2023

Aufbau der Studie

Datenanalyse der UK Biobank, einer bevölkerungsbezogenen Kohortenstudie. Insgesamt wurden 3.243 Studien gescreent; 31 Studien (25 Beobachtungsstudien, 6 Studien) mit n = 137.484 Teilnehmer:innen wurden eingeschlossen. 19 Studien (15 Beobachtungsstudien, 4 Studien) wurden in die quantitativen Analysen einbezogen. Eine Meta-Analyse wurde durchgeführt mit 8 Studien mit n = 126.903 Teilnehmer:innen, die eine Nachbeobachtungszeit von 2 bis 25 Jahren hatten, und die langfristigen Zusammenhänge zwischen Hörgerätenutzung und kognitivem Abbau untersuchten.

Methodik

Systematischer Review und Meta-Analyse von randomisierten klinischen Studien oder Beobachtungsstudien, die als ausführliche Artikel in begutachteten Fachzeitschriften über die

Wirkung von Hörversorgung auf kognitive Funktion, kognitiven Abbau, kognitive Beeinträchtigung und Demenz bei Patient:innen mit Hörverlust publiziert sind.

Die Kompensation von Hörverlust kann das Risiko eines kognitiven Abbaus verringern.

Eine Hörbehandlung, einschließlich der Anpassung von Hörgeräten, kann dazu beitragen, das Demenzrisiko älterer Menschen zu senken und ihre Denk- und Gedächtnisleistung zu erhalten. Durch die rechtzeitige Erkennung und Behandlung von Hörverlusten können HNO-Ärzt:innen sowie Hörgeräteakustiker:innen gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum gesunden Altern der Patient:innen leisten.

Schwerhörigkeit und Kognition: Gut hören heißt gut denken.

Hörverlust wird mit einem schnelleren kognitiven Abbau bei älteren Erwachsenen in Verbindung gebracht. Ob es sich dabei um einen kausalen Zusammenhang handelt und ob die Verwendung von Hörgeräten den Rückgang verzögern kann, ist noch umstritten.

Prof. Dr. Julia Sarant, Associate Professor an der Universität von Melbourne in Australien, betreibt seit 30 Jahren klinische Forschung mit Erwachsenen und Kindern mit Hörverlust. Ihr Forschungsprogramm befasst sich mit Komorbiditäten von Hörverlusten und den Vorteilen von Hörgeräten für Kognition und Wohlbefinden.

Drei wichtige Erkenntnisse für Ihre klinische* Praxis von Prof. Dr. Julia Sarant:

1 Personen, die mit einem stärkeren Hörverlust, höherem Alter und geringerer Bildung in Ihre Klinik kommen, haben mit größerer Wahrscheinlichkeit schlechtere kognitive Fähigkeiten.

2 Die kognitiven Fähigkeiten bei älteren Erwachsenen mit Hörverlust, die Hörgeräte benutzen, können nicht nur stabil bleiben, sondern sich im Laufe der Zeit deutlich verbessern.

3 Eine häufigere Nutzung von Hörgeräten geht mit einer stärkeren Verbesserung der kognitiven Funktion einher.

Hier finden Sie ein Interview mit Prof. Dr. Julia Sarant über ihre neuesten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet und darüber, wie sie sich auf Ihre klinische Praxis auswirken könnten:



* Basierend auf einer kleinen Stichprobe von Teilnehmenden, die nur über einen Zeitraum von 18 Monaten beobachtet wurden. Um diese Ergebnisse zu bestätigen, sind Folgeuntersuchungen mit einer größeren Stichprobe und über einen längeren Zeitraum erforderlich. Die Ergebnisse dieser Folgestudie² liegen noch nicht vor.

¹ Lin, FR, Pike, JR, Albert, MS, Arnold, M, Burgard, S, Chisolm, T ... & Coresh, J (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. *The Lancet*, 402(10404),786-797. ² Sarant, J et al. (2023 July 16-20). Cognitive Function in Older Adults with Hearing Loss: Outcomes for treated vs untreated groups at 3-year follow-up [Conference poster]. AAIC 2023 Conference, Amsterdam, Netherlands. ³ Yeo, BSY, Song, HJMD, Toh, EMS, Ng, LS, Ho, CSH, Ho, R ... & Loh, WS (2023). Association of hearing aids and cochlear implants with cognitive decline and dementia: a systematic review and meta-analysis. *JAMA neurology*, 80(2),134-141. ⁴ WHO 2020. "Decade of Healthy Ageing Plan of Action." ⁵ Alzheimer's Association 2021. "Global dementia cases forecasted to triple by 2050." ⁶ Livingston, G, Huntley, J, Sommerlad, A, Ames, D, Ballard, C, Banerjee, S ..., Mukadam, N (2020). Dementia prevention, intervention, and care: 2020 report of the Lancet Commission. *Lancet* (London, England), 396(10248), 413-446. doi:10.1016/S0140-6736(20)30367-6. ⁷ World Health Organization. (2021). *World Report on Hearing*. Geneva: World Health Organization. Retrieved from <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>. ⁸ Fowler, C et al., (2021). Fifteen years of the AIBL Study: Progress & observations from 2359 older adults spanning the spectrum from cognitive normality to AD. *AD Reports*, 5, 443-468.

Information zur Datenverarbeitung:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf unserem berechtigten Interesse, Ihnen interessengerechte Einladungen, Informationsbroschüren sowie Newsletter zukommen lassen zu können. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Str. 35, 44227 Dortmund. Ihre Adresse haben wir bezogen von ArztData AG, Schloßstr. 2, 22041 Hamburg. Sie können der künftigen Nutzung Ihrer Adresse zu diesen Zwecken widersprechen. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter <https://www.arztdata.de/datenschutz.htm>. Falls Sie von uns in Zukunft keine Werbung mehr bekommen möchten, können Sie der Zusendung telefonisch unter 0800 666 7777, schriftlich oder per Mail unter datenschutz@geers.de widersprechen. Dabei entstehen Ihnen keine anderen Kosten als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Ihre Rechte als betroffene Person sowie unsere Datenschutzerklärung können Sie jederzeit unter <https://www.geers.de/datenschutz/> einsehen.